

BEILAGE
TV-WOCHE

Möbelunternehmer

Ikea-Gründer Ingvar Kamprad
ist 91-jährig gestorben. **8**

Wahlen

Die FDP Nidwalden hat
ihren Wahlkampf eröffnet. **12**

Mehr vom Leben



Gemeinde Hergiswil
Postfach 164
6052 Hergiswil NW

Nidwaldner Zeitung

Montag, 29. Januar 2018



Selbstvertrauen

Langläufer Dario
Cologna ist bereit
für Olympia. **24**

0010132146
0003/16
24 00301

«Üse Chranzschwinger» kommt beim Publikum gut an

Hergiswil Was hat Blasmusik mit Schwingen zu tun? In der Regel fast nichts. Ausser, wenn eine Neukomposition einem jungen Kranzschwinger gewidmet ist – inklusive Uraufführung.

Höhepunkt des diesjährigen Jahreskonzertes des Musikvereins Hergiswil bildete die Uraufführung des Marsches «Üse Chranzschwinger». Dies nicht nur deshalb, weil Komponist Reto Blättler (31) ein waschechter Hergiswiler ist, sondern ebenso Schwinger Linus Fessler (23), dem dieser Marsch gewidmet ist (siehe Kasten). Fesslers sportliche Erfolge im vergangenen Jahr veranlassten Reto Blättler, ihm diese Komposition zu widmen.

Die Uraufführung vom vergangenen Freitag und Samstag im Loppersaal begeisterte das zahlreiche Publikum und löste stürmischen Beifall aus. Zu diesem Erfolg trug nicht nur die gekonnte Interpretation unter der Leitung des Komponisten Reto Blättler bei, sondern auch Rolf Ambauen, ebenfalls ein Hergiswiler, der die Komposition fachmännisch arrangierte. Nach der Uraufführung zeigte sich Linus Fessler sichtlich gerührt und war des Lobes voll für den Komponisten und den Arrangeur.

Olympia 2018 vor der Tür

Nebst dieser Uraufführung brillierten die Hergiswiler Musikan-

ten mit weiteren spannenden Darbietungen. So erklangen kurz vor dem Start der Olympischen Winterspiele in Südkorea gleich zwei olympische Fanfaren von John Williams. Dirigent Stefan Zimmermann ist es dabei gelungen, deren ergreifende und erhabene Wirkung zu entfalten und dabei Vorfreude für die Spiele in Pyeongchang zu schaffen. Es folgte ein gelungener und unterhaltsamer Mix aus Rock, Jazz und Swing.

Bei der «Rock Fantasy» von David Cole brillierten die Solisten Dieter von Arx (Posaune) und Dirigent Stefan Zimmermann (Trompete), während für einmal Vizedirigent Reto Blättler dirigierte. Weitere solistische Glanzpunkte setzten auch die drei Trompeter Daniel Mathis, Andi Fries und Michael Suppiger in «Bugler's Holiday» von Leroy Anderson.

Charmant durch den Abend geführt

Begeisterung zeigte das Publikum auch für die folgende Unterhaltungsmusik der besten Art, unter anderem mit Medleys und Swing-Stücken wie «Chatanooga Choo Choo» oder den

unsterblichen Liedern von Udo Jürgens, dem brasilianischen Tico-Tico oder den grössten Pop-Hits aus den 80er-Jahren. Dabei führte Hans-Jürg Lustenberger charmant und humorvoll durch

den genussreichen Konzertabend. Das Publikum zeigte sich im Loppersaal zu Recht begeistert und verlangte noch Zugaben, die von den Musikanten auch gerne gewährt wurden,

unter anderem mit dem britischen Kultmarsch «Sons of he Brave» («Söhne der Tapferen»), symbolisch für den Konzertsaal wie für den Schwingplatz. Und natürlich durfte vor den Wahlen

auch der «Nidwaldner Marsch» mit seiner unsterblichen Hymne im Trio nicht fehlen.

Kurt Liembd
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch



Komponist Reto Blättler (rechts) überreicht Linus Fessler die Komposition «Üse Chranzschwinger». Bild: Kurt Liembd (Hergiswil, 26. Januar 2018)

Musikant und Schwinger

Karriere Auslöser für die Neukomposition «Üse Chranzschwinger» war, dass Linus Fessler im Mai 2017 am Schwyzer Kantonalschwingfest seinen ersten Kranz in seiner noch jungen Karriere gewann und kurz darauf am Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Alpnach gleich noch den zweiten. «Ich hätte mir kein schöneres Geschenk als diesen Marsch wünschen können», strahlte Fessler nach der Uraufführung.

Er war bis vor kurzem selbst Posaunist in der Jungmusik und im Musikverein Hergiswil, sang früher im Kollegi-Chor (Bass) und spielte im Kollegi-Orchester. Seit er seinen Schwerpunkt aufs Schwingen gelegt hat, bleibt ihm im Moment allerdings keine Zeit

fürs Musizieren. Sein erklärtes Ziel: das «Eidgenössische» 2019 in Zug – dies nebst seinem Masterstudium als Rechtsanwalt und einer Tätigkeit in seiner selbst gegründeten Firma für Rechtsberatung. Linus Fessler ist nach genau 30 Jahren wieder der erste Kranzschwinger aus dem Lopperdorf.

Der letzte Hergiswiler Kranzschwinger Edi Blättler (60) geht bis auf das Jahr 1987 zurück. Pikant dabei: Edi Blättler ist der Vater des Marsch-Komponisten Reto Blättler, der wiederum Präsident der Schwingersektion Hergiswil ist. So erstaunt es auch nicht, dass Komponist Reto Blättler auch Firmgötti von Linus Fessler ist. Wahrlich ein gutes Omen für das «Eidgenössische» 2019. (KL)